

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 343 (richtig: 332)

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 23. November 1935.

Der Wiener Abend im Rathaus.

Die Veranstaltung, die zugunsten des Josefstisches Samstag, den 30. November, in den Festsälen des Rathauses stattfindet, wird die besondere Wiener Note betonen. Die Künstler und Künstlerinnen, die ihre Mitwirkung zugesagt haben, Maria Gerhart, Lizzi Holzschuh, Inge von Leddihn, Richard Eybner, Alfred Jerger und das heitere Quartett des Schubertbundes, werden sich an diese Devise halten und der Rahmen, in dem das Fest abgehalten wird, wird das Uebrige dazu beitragen. Im Grossen Festsaal, wo der Bürgermeister die Gäste empfängt und der Bundespräsident und die Mitglieder der Regierung und des diplomatischen Korps im Kreise der Wiener Bürger dem Fest beiwohnen werden, wird nach den künstlerischen Darbietungen die Kapelle Ganglberger konzertieren. Sowohl im Festsaal wie im Kleinen Saal, wo neben heiteren Gesangsvorträgen Schrammelmusik zu hören sein wird, und in den Nebensälen wird gleich anfangs an Tischen Platz genommen, da alle Vorträge übertragen werden. Der "Wiener Abend im Rathause" wird unter den gesellschaftlichen Veranstaltungen unserer Stadt von besonderer Eigenart sein, er wird das Wien des guten Herzens, des Kunstsinnes und der frohen Geselligkeit im Hause der Wiener Bürgerschaft repräsentieren.

Auskünfte über die Veranstaltung, zu der nur persönlich geladene Gäste Zutritt haben, werden im Präsidialbüro der Stadt Wien (Fernruf A 23-500, Klappennummern 023, 084 und 035) erteilt.

Gesandter Ekstrand bei "Jugend in Arbeit".

Freitag besichtigte der Direktor der fünften Abteilung des Völkerbundes Gesandter Eric Einar Ekstrand in Begleitung der Fürstin Fanny Starhemberg einige Arbeitsstätten und Lager der Aktion "Jugend in Arbeit". Insbesondere fand das in Oesterreich einzig dastehende Se-gelflugzeugbaulager das grösste Interesse der Gäste.

Die Einwohnerverzeichnung in Wien.

Der Wiener Magistrat teilt amtlich mit: Obwohl die Frist für die Abholung der für die Vorbereitung der Einwohnerverzeichnung bestimmten Vordrucke am 23. November d. J. abgelaufen ist, sind einzelne Hausbesitzer mit der Abholung noch im Rückstand. Es ergeht daher an diese oder ihre Bestellte die Aufforderung, zur Vermeidung von Strafen dieser Pflicht ehestens zu entsprechen.

Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, dass die erwähnten Vordrucke vollständig und richtig ausgefüllt von Montag, den 25. d., bis Mittwoch, den 27. d., zwischen 8 Uhr und 15 Uhr bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft abzuliefern sind. Eine Ueberschreitung dieser Frist ist unzulässig.

Zu der in Wien am 2. Dezember 1935 beginnenden Einwohnerverzeichnung wird die Bevölkerung häuserweise geladen. Die Ladung ergeht an den Hausbesitzer, der sie sofort den Wohnparteien bekanntzugeben und sodann an einem allen Hausbewohnern zugängliche Orte im Hause anzuschlagen hat. Die Ladung enthält auch eine genaue Belehrung über die persönliche Meldepflicht und über die Vertretung bei der Anmeldung. Es wird allen Hausbewohnern im eigenen Interesse zur Vermeidung nachteiliger Folgen dringendst empfohlen, diese Ladung genau zu lesen und sich darnach zu richten.

Der Magistrat gewärtigt, dass die Bevölkerung durch genaue Einhaltung des Ladungstermines die mit grossen Kosten verbundene Einwohnerverzeichnung erleichtern wird.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am _____

Wiener Winterhilfe und Aktion Josefstische.

Von Montag, den 25. d., bis einschliesslich Freitag, den 29. d., werden in den Fürsorgeämtern der Stadt Wien die Speiseanweisungen der Aktion Wiener Winterhilfe für den Monat Dezember 1935 ausgegeben.

Die Ausspeisung selbst beginnt Montag, den 2. Dezember. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der hierfür festgesetzten Parteienstunden einzufinden:

- A - D : Montag, den 25. November,
- E - H : Dienstag, den 26. November,
- I - L : Mittwoch, den 27. November,
- M - P : Donnerstag, den 28. November,
- Qu - Z : Freitag, den 29. November.

Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis. Bewerben können sich nur jene Personen, die ein Fürsorgebuch der Gruppen A und B besitzen.

Personen, die sich rechtzeitig um ein Fürsorgebuch beworben, jedoch bis zu obigen Terminen keine Erledigung erhalten haben, wollen sich an ihren zuständigen Fürsorgerat um Auskunft wenden.

Ausgabe der Speisemarken für die Aktion "Josefstische".

Gleichzeitig mit der Begebung der Speiseanweisungen für die Aktion Wiener Winterhilfe erfolgt die Ausgabe der Speiseanweisungen für die Aktion "Josefstische".

Die Ausspeisung selbst beginnt gleichfalls Montag, den 2. Dezember. Personen, die ein Fürsorgebuch besitzen, können sich nach der gleichen Einteilung wie für die Ausgabe der Anweisungen für die Wiener Winterhilfe um die Teilnahme an der Aktion "Josefstische" bewerben. Hierzu wird ausdrücklich bemerkt, dass ein Anspruch auf Teilnahme an der Aktion Josefstische nicht besteht. Familien mit grösserer Personenanzahl werden bevorzugt. Für je eine Mahlzeit ist ein Regiebeitrag von 10 Groschen in der Abgabestelle zu bezahlen. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis.

Die Speiseabgabestellen werden zeitgerecht verlautbart werden.

Für eine Spende im Betrage von 9 Schilling, die beim Bezirksvorsteher zu erlegen ist, kann ein Fürsorgebedürftiger einen Monat hindurch einen Mittagstisch erhalten.

Billige Milch für die Armen.

Wie in den Vormonaten wird auch im Dezember verbilligte Milch (Wohlfahrtsmilch) ausgegeben. Bewerben können sich in erster Linie Personen mit einem Fürsorgebuch der Gruppen A, B, C und D und einem Haushalt von vier Personen aufwärts; ferner nach Massgabe der vorhandenen Blocks auch andere bedürftige Personen mit den Fürsorgebüchern der Gruppen A und B, insbesondere Eltern mit einem Kinde, alleinstehende Mütter mit einem oder zwei Kindern, alte Leute, Schwere Kranke und Rekonvaleszente, wenn sich diese Personen (Familien) in besonderer Notlage befinden.

Die Ausgabe der Anweisungen findet in den Fürsorgeämtern der Wohnbezirke der Fürsorgebuchinhaber nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den folgenden Tagen während der Parteienstunden statt:

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am

A - D : 25. November,
E - H : 26. November,
I - L : 27. November,
M - P : 28. November,
Qu - St: 29. November,
T - Z : 30. November.

Um die Wohlfahrtsmilch können sich ferner schwangere Frauen in den Bezirksjugendämtern bewerben, die ein Fürsorgebuch der Gruppen A, B und C haben und sich mindestens im siebenten Monat der Schwangerschaft befinden. Bei ihrer Bewerbung haben sich ausser dem Fürsorgebuch, einem Personaldokument und dem polizeilichen Meldenachweis eine Bestätigung vorzuweisen, in welchem Monat der Schwangerschaft sie sich befinden. Diese Bestätigung kann von einem Arzt, einer Hebamme, einer Spitalsambulanz oder einer Schwangerenberatungsstelle ausgestellt sein und muss aus den letzten vier Wochen vor dem Bewerbungstage stammen.
